

Wirtschaft und Gesellschaft

Stoffplan

WirtschaftsSchule Thun

Kaufleute B-Profil

Leitgedanken zum Fach Wirtschaft und Gesellschaft

- Die Lernenden verstehen den Stellenwert des **Finanz- und Rechnungswesens** in einer Unternehmung. Sie sind sich der Wichtigkeit bewusst, eine Finanzbuchhaltung zu führen, die den gesetzlichen Bestimmungen und Gepflogenheiten der Wirtschaftspraxis entspricht. Sie sind in der Lage, Berechnungen im kaufmännischen Bereich durchzuführen, eine Finanzbuchhaltung zu führen und auszuwerten. Sie verstehen die grundlegenden Zusammenhänge der Betriebsabrechnung.

Die Lernenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen und erkennen dadurch, dass von verschiedenen Interessengruppen Ansprüche an eine Unternehmung gestellt werden.

- Die **Volkswirtschaftslehre** untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der Bedürfnisse von Menschen, die in einer Gesellschaft leben, verwendet werden. Sie interessiert sich einerseits für die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. für die Produktion, die Verteilung und den Konsum von Gütern, andererseits für die damit verbundenen Tätigkeiten, die notwendigen Institutionen sowie für die Wirtschaftspolitik.
- Die **Betriebswirtschaftslehre** beschäftigt sich mit Aufgaben und Abläufen innerhalb des Unternehmens, den gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Unternehmen und Umwelt und den daraus entstehenden Zielkonflikten.
- Das **Recht** befasst sich mit der Art und Weise, wie Menschen, die in einer Gesellschaft leben, ihre Konflikte lösen, indem sie Regeln aufstellen, für deren Anwendung sorgen und sie der sozialen Entwicklung anpassen. Der Rechtsunterricht soll aufzeigen, dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist, dass sie die Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern strukturieren und organisieren und deren Konflikte lösen muss.
- Die **Staatskunde** erklärt den Aufbau des Staates sowie die Zusammenhänge zwischen Staat und Gesellschaft; sie soll die Lernenden befähigen, sich eigene Meinungen über politische und gesellschaftliche Zustände zu bilden und ihre Rolle für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einzuschätzen.
- Die **Wirtschaftsgeografie** beschreibt die aussenwirtschaftlichen Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen der Schweiz und verschiedenen Industrie- und Entwicklungsländern. Sie zeigt die Wechselwirkungen zwischen Naturressourcen und deren wirtschaftlicher Nutzung.
- Der Unterricht in den verschiedenen Bereichen soll ein **zusammenhängendes Ganzes** bilden.
- Das Studium dieser Fächer befähigt die Lernenden, wichtige wirtschaftliche **Zusammenhänge** zu verstehen und bei Diskussionen über wirtschaftliche, politische, soziale und umweltbezogene Themen mitzureden, **Zielkonflikte** zu erkennen und darüber zu argumentieren, auf andere Meinungen einzugehen und den eigenen **Standpunkt** zu vertreten.

Die Taxonomiestufen (K-Stufen)

Die Taxonomiestufen sind in den Lehrzielen gemäss nachfolgender Übersicht umschrieben:

K1 (Wissensaufgabe): Wenn die Lehrlinge dieses Leistungsziel erreichen, müssen sie gelerntes Wissen wiedergeben, zum Beispiel den Namen eines Formulars oder eine Gesetzesvorschrift. Die Lehrlinge geben das Wissen so wieder, wie sie es gelernt haben ⇒ **kennen, nennen**.

K2 (Verständnisaufgabe): Die Lehrlinge müssen zum Erreichen dieses Leistungszieles etwas verstehen oder begreifen, zum Beispiel, warum man die Börse für Aktien von Unternehmen geschaffen hat, oder warum sich Versicherungsunternehmen wiederum selber rückversichern ⇒ **erkennen, erklären, aufgliedern, beschreiben, verstehen**.

K3 (Anwendungsaufgabe): Die Lehrlinge übertragen das Gelernte in eine ganz neue Situation oder münzen es auf eine spezifische Anwendung um. Beispiel: Sie haben zwar auf dem Buchhaltungssystem X gelernt. Sie finden sich aber auch auf dem Buchhaltungssystem Y zurecht. Oder: Sie haben die Haftungsregelung anhand einer neuen Entscheidung des Bundesgerichtes gelernt und können sie nun auf die Dienstleistung im eigenen Betrieb übertragen. ⇒ **vergleichen, unterscheiden, anwenden, beschreiben und analysieren**.

K4 (Analyseaufgabe): Die Lehrlinge untersuchen einen Fall, eine komplexe Situation oder ein System und leiten daraus selbständig die zu Grunde liegenden Strukturen und Prinzipien ab; ohne dass sie sich damit vorher vertraut machen konnten. Als Beispiel die Frage: Wie kommt es, dass eine Krankenversicherung ihren Mitgliedern immer wieder die entstandenen Kosten vergüten kann? ⇒ **analysieren und beurteilen**.

K5 (Synthesaufgabe): Die Lehrlinge denken weiter. Sie haben eine kreative Idee, die zum Beispiel das bestehende Softwareprogramm verbessern würde. Oder: Die Lehrlinge bringen zwei verschiedene Sachverhalte, Begriffe, Themen, Methoden, die sie gelernt haben, konstruktiv zusammen, um zum Beispiel ein Problem im Geschäftsleben zu lösen. Dabei entsteht etwas Neues.

K6 (Beurteilungsaufgabe): Die Lehrlinge bilden sich ein Urteil über einen komplexen Sachverhalt, wie zum Beispiel ein Marketingansatz, eine Softwarelösung für die tägliche Praxis, eine staatliche Regelung, ein komplexes Finanzprodukt oder ein Ablageverfahren. Dabei entwickeln sie ihre eigenen Gesichtspunkte, mit denen sie ihre Beurteilung vornehmen.

Legende: Normalschrift = Leistungsziele "Tronc Commun" → Zentraler Prüfungsstoff; **violett-fett-kursiv** = Details
Blau-fett-kursiv = Leistungsziele regional (schulintern) und/oder durch Region (Schule) erweiterte/definierte Lernziele des Tronc Commun (gehören also zum regionalen Prüfungsstoff)

Basiskurs

(8 Wochen à 6 Lektionen = 48 Wochenlektionen)

Finanz- und Rechnungswesen (Teilbereich Rechnen)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Prozentrechnen in verschiedenen Anwendungsbereichen Lernende wenden das Prozentrechnen in praxisbezogenen Fällen an (vermehrter, vermindeter Wert und Grundwert) unter Anwendung des Proportionalrechnens (Dreisatz).	anwenden	K 3	Lernfähigkeit Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	
Tests					2	
Total					8	

Finanz- und Rechnungswesen (Teilbereich Buchhaltung)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Einführung und Hauptaufgabe der Finanzbuchhaltung Lernende erwerben ihre Rechnungswesenkenntnisse anhand von Dienstleistungs- und Warenhandelsunternehmungen.	verstehen	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	3	Seiten 7 – 19
Verbuchung von nicht erfolgswirksamen Geschäftsfällen Lernende können nach dem Basiskurs klar den Unterschied zwischen Aktiv- und Passivkonten erkennen.	verstehen	K 2	Lernfähigkeit, ev. Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	10	Seiten 20 – 34
Tests					2	
Total					15	

Betriebswirtschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Wirtschaftskreislauf (<i>einfacher Wirtschaftskreislauf, Aufgaben, Arten und Tätigkeit einer Unternehmung</i>) <ul style="list-style-type: none"> Lernende können Unternehmungen nach Produktionsstufe, Grösse, Trägerschaft und Rechtsform gliedern. Lernende kennen den einfachen Wirtschaftskreislauf. Sie können zwischen den verschiedenen Bedürfnisarten unterscheiden und kennen 	verstehen	K2	Kommunikationsfähigkeit	Präsentationstechnik	2	G. Müller S. 5 – 13, ohne Punkt 1.2.4

die drei Formen des ökonomischen Prinzips. • Lernende kennen die Produktionsfaktoren und die Phasen der Unternehmungstätigkeit.						
Umweltbereiche (Umweltsphären) Lernende kennen die Umweltsphären sowie die daraus entstehenden Wechselwirkungen.	verstehen	K2	Werthaltung kommunizieren	Vernetztes Denken	2	G. Müller S. 14 – 15 Mitte
Anspruchsgruppen (interne und externe Anspruchsgruppen) Lernende kennen die Anspruchsgruppen einer Unternehmung und deren Erwartungen.	verstehen	K2	Lernfähigkeit / Transferfähigkeit	Problemlösungstechnik, Vernetztes Denken	2	G. Müller S. 15 - 19
Zielkonflikte (verschiedene Ansprüche im Konflikt) Lernende können Zielkonflikte zwischen den Anspruchsgruppen erklären.	erkennen	K2	Konfliktfähigkeit / Verhandlungsfähigkeit	Problemlösungstechnik, Vernetztes Denken	1	G. Müller S. 15 - 19
Ziele wirtschaftlichen Handelns (Grundstrategie, Leitbild, Unternehmungskonzept)	verstehen	K2	Ev. Teamfähigkeit	Analytisches Vorgehen, ev. Präsentationstechnik	3	G. Müller S. 22 - 32
Tests					5	
Total					15	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Einführung in das Recht (<i>Recht, Sitte, Moral, Legalitätsprinzip, Gewaltentrennung</i>) Unterscheidung zwischen Recht, Sitte, Moral Unterschied von öffentlichem und privatem, dispositivem und zwingendem Recht erklären.	verstehen	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vor-gehen	2	
Quellen und Grundsätze der schweizerischen Rechtsordnung; Rechtsanwendung (<i>Aufbau der Rechtsordnung, Art. 2, 3 und 8 ZGB, Sachverhalt, Tatbestand, Rechtsfolge</i>)	nennen	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Informationsquellen	5	
Tests					3	
Total					10	

Methodenkompetenz (Reserve, in BWL integriert)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Strukturierendes Denken, Konzepte erstellen	anwenden	K3	Konfliktfähigkeit	Problemlösungstechnik, Vernetztes Denken	4*	Bspw. Schneekanonen (G. Müller)
Total					4*	

* wird integriert in den Unterricht (v.a. Wirtschaft) vermittelt!

1. Langsemester (Oktober bis Frühlingsferien)

(19 Wochen à 4 Lektionen = 76 Wochenlektionen)

Betriebswirtschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Organisationsformen (<i>Aufbau- und Ablauforganisation</i>)	erklären, beurteilen	K3	Lernfähigkeit, Transferfähigkeit, Flexibilität	Präsentationstechnik	3	G. Müller S. 33 - 43
Prozesse	erstellen	K3	Transferfähigkeit		2	Projekttafelauf, Flussdiagramm
Stellenbeschreibung	beurteilen	K4	Selbstbeurteilung	Ziele & Prioritäten	1	G. Müller S. 44 - 45
Mitwirkung der Arbeitnehmer, <i>Instrumente der Personalpolitik</i>	verstehen	K2	Teamfähigkeit	Ziele & Prioritäten	1	G. Müller S. 46 – 52
<i>Produkt- und Marktziele</i>	<i>erstellen</i>	K3	Transferfähigkeit	Vernetztes Denken	2	G. Müller S. 70 - 71
<i>Absatzverfahren</i>	<i>anwenden</i>	K3	Transferfähigkeit	Vernetztes Denken	1	G. Müller S. 88 - 89
<i>Marketing-Mix</i>	<i>Synthese erstellen</i>	K5	Flexibilität	Präsentationstechnik, Problemlösungstechnik	6	Fälle
Tests					3	
Total					19	

Finanz- und Rechnungswesen (Teilbereich Rechnen)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Zinsberechnung anhand praxisorientierter Beispiel	verstehen	K 2	Lernfähigkeit Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	
Erklären und berechnen der Verrechnungssteuer	verstehen	K 2	Lernfähigkeit Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	4	
Fremdwährungsberechnungen durchführen	verstehen	K 2	Lernfähigkeit Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	
Tests					3	
Total					19	

Finanz- und Rechnungswesen (Teilbereich Buchhaltung)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Erstellen einfacher Bilanzen (nach KMU), Verbuchen und Abschlussstechnik	verstehen	K 2	Lernfähigkeit, ev. Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	8	Seiten 35 – 57
Verbuchung von erfolgswirksamen Geschäftsfällen und Erstellen der Erfolgsrechnung	verstehen	K 2	Lernfähigkeit, ev. Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	8	Seiten 58 – 74
Tests					3	
Total					19	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Einführung in das Personenrecht (<i>natürliche und juristische Personen</i>)	unterscheiden	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen	1	
Überblick Einzelunternehmung, GmbH und Aktiengesellschaft (<i>wichtigste Unterschiede wie Firma, Haftung usw.</i>)	unterscheiden	K 2	Lernfähigkeit	Arbeitstechniken	1	
Entstehungsgründe der Obligation (<i>die 3 Entstehungsarten</i>)	erklären	K 2	Kommunikationsfähigkeit	Präsentationstechnik	3	
Vertragslehre (Abschluss, Form, Inhalt, Nichtigkeits- und Anfechtungsgründe)	beurteilen	K 3	Transferfähigkeit.	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	6	
Vertragserfüllung, Verjährung	beurteilen	K 3	Transferfähigkeit.	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	2	
<i>Sicherungsmittel</i>	<i>beurteilen</i>	K 3	Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	3	
Tests					3	
Total					19	

2. Langsemester (April bis Ende Januar)

(28 Wochen = 93 Lektionen) → 9 Wochen à 4 Lektionen = 36 Lektionen (bis Sommerferien), 19 Wochen à 3 Lektionen = 57 Lektionen

Betriebswirtschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Versicherungsrisiken	verstehen	K 2	Transferfähigkeit, Werthaltung kommunizieren	Ziele & Prioritäten	2	G. Müller S. 163 - 167
Staatliche und private Vorsorge	verstehen	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	7	G. Müller S. 175 – 182
Lohnsysteme	verstehen	K 2	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen	1	G. Müller S. 48 - 49
Handeln nach ethischen Grundsätzen	beschreiben, vergleichen	K 3	Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit,	Vernetztes Denken, Ziele & Prioritäten	4	Unterlagen WRG
Verantwortungsbewusstes Handeln zwischen Ökonomie und Ökologie	beschreiben, vergleichen	K 3	Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit	Vernetztes Denken, Ziele & Prioritäten	2	Unterlagen WRG
Tests					2	
Total					18	

Ausbildungseinheit (AE)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Ausbildungseinheit in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch	vergleichen anwenden beurteilen	K 4 K 5	mit Belastung umgehen, Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit Werthaltung kommunizieren	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Entscheidungstechniken, Kreativitätstechniken, Informationsquellen, Präsentationstechnik, Problemlösungstechnik, Projektmanagement, Vernetztes Denken, Ziele & Prioritäten	15	
Total					15	

Finanz- und Rechnungswesen

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Verbuchung von erfolgswirksamen Geschäftsfällen und Erstellen der Erfolgsrechnung	verstehen	K 2	Lernfähigkeit, ev. Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	12	Seiten 58 – 74
Doppelter Erfolgsnachweis	verstehen	K 2	dito	dito	12	Seiten 75 – 98
Verbuchung von Geschäftsfällen am PC	anwenden	K 3	dito	dito	4	Laptop
Verbuchung von Geschäftsfällen im Handelsbetrieb.	verstehen	K 2		Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	Seiten 99 – 111
Tests					3	
Total					37	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Verträge auf Veräusserung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung <i>(Kauf-, Miet- und Pachtvertrag)</i>	beurteilen, anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Problemlösungstechnik	18	
Vertragsentstehung anhand von Fallbeispielen (Anwendung mit einzelnen Vertragsverhältnissen; Kaufvertrag)	beurteilen, anwenden	K 3	Kommunikationsfähigkei t.	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	2	
Tests					3	
Total					23	

4. Semester (Februar bis Ende 2. Lehrjahr)

(18 Wochen à 3 Lektionen = 54 Lektionen)

Gesellschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Direkte und indirekte Steuern	erklären	K 2	Werthaltung kommunizieren	Arbeitstechniken	3	
Konsequenzen des weltweiten Energieverbrauchs	erklären	K 2	Ökol. Verhalten	Analytisches Vorgehen	2	
Entwicklungshilfe und Nachhaltigkeit (Entwicklungsländer/Industrieländer; Ursachen von Armut und Reichtum, Bevölkerungswachstum und Struktur)	analysieren, beurteilen	K 4	Lernfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit	Analytisches Vorgehen	1	
Formen von Entwicklungshilfe kennen und anhand von vorgegebenen Projekten beurteilen	analysieren, beurteilen	K 4	Ökol. Verhalten, Kommunikationsfähigkeit	Analytisches Vorgehen	1	
Umgang mit Medieninformationen (in verschiedenen Bereichen integrieren)	zusammenfassen kommentieren	K 2	Kommunikationsfähigkeit	Analytisches Vorgehen., Arbeitstechniken	1	
Bruttoinlandprodukt und Volkseinkommen	erklären und interpretieren	K 2	Kommunikationsfähigkeit	Arbeitstechniken., Informationsquellen	2	
Inflation, Deflation, Stagflation	erklären und vergleichen	K 2	Kommunikationsfähigkeit		2	
Funktionsweise des Marktes (VWL)	aufzeigen	K 2	Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	2	
Aussenwirtschaftliche Beziehungen (WTO, Klima- und Vegetationszonen, Welthandelsströme, Verkehrsträger, Globalisierung)	aufzeigen, erklären, darstellen	K 2	Teamfähigkeit	Analytisches Vorgehen., Präsentationstechnik	2	
Tests					3	
Total					19	

Finanz- und Rechnungswesen

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Verbuchung von Geschäftsfällen im Handelsbetrieb.	verstehen	K 2		Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	Seiten 99 – 111
Führen der Warenkonten anhand typischer Geschäftsfälle.	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	10	Seiten 112 - 124
Funktionsweise und Verbuchung der Mehrwertsteuer (Nettomethode & Abschluss)	anwenden	K 3	dito	dito	8	Seiten 141 - 160
Tests					4	
T o t a l					28	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Eheschliessung, Wirkung der Ehe, Ehescheidung	beurteilen	K 3	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	5	
Tests					2	
T o t a l					7	

5. Semester

(19 Wochen à 3 Lektionen = 57 Lektionen) → Beginn 3. Lehrjahr

Gesellschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Gewaltentrennung	erklären	K 2	Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	1	
Behörden der öffentlichen Verwaltung	erläutern und beschreiben	K 2	Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	1	
Abstimmungsverfahren	beschreiben, vergleichen	K 3	Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	5	
Tests					2	
Total					9	

Ausbildungseinheit (AE)

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Ausbildungseinheit in Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch	vergleichen anwenden beurteilen	K 4 K 5	mit Belastung umgehen, Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit Werthaltung kommunizieren	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Entscheidungstechniken, Kreativitätstechniken, Informationsquellen, Präsentationstechnik, Problemlösungstechnik, Projektmanagement, Vernetztes Denken, Ziele & Prioritäten	15	
Total					15	

Finanz- und Rechnungswesen

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Lohnabrechnung	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	5	RW Band 2
Test & Repetition					4	
Total					9	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Die Güterstände, insbesondere die Errungenschaftsbeteiligung	vergleichen, anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	3	
Erbrecht, gesetzliche und willkürliche Erbfolge	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken, Problemlösungstechnik	5	
Handelsregister, Firmenrecht	kennen	K 1	Lernfähigkeit	Analytisches Vorgehen	2	
Einfache Gesellschaft	kennen	K 1	dito	dito	1	
Wichtigste Kriterien Einzelunternehmung, GmbH, AG (Haftung, Firma, Kapital usw)	unterscheiden	K 2	dito	Arbeitstechniken.	9	
Tests					4	
Total					24	

6. Semester

(15 Wochen à 3 Lektionen = 45 Lektionen)

Gesellschaft

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Politische Rechte (Stimmen, Wählen, Referendum, Initiative, Gesetzgebungsverfahren)	unterscheiden und anwenden	K 4	Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Werthaltung kommunizieren	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	9	
Aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten im sozialen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmen aufzeigen und deren Problematik beschreiben.	beschreiben und analysieren	K 3	Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft	Verhandlungstechnik	1	
Erfolg im Beruf					6	Unterlagen im Netz
Tests & Repetition					3	
Total					19	

Finanz- und Rechnungswesen

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
direkte Abschreibungen verbuchen	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	3	
Jahresabschluss EU (inkl. Privatkonto)	anwenden	K 3	dito	dito	2	
Wertschriften	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	5	
Immobilienverkehr	anwenden	K 3	Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	5	
Tests & Repetition					3	
Total					18	

Recht

Inhalt/Fachkompetenz	Taxonomiestufe		Verknüpfungsvorschlag		Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
	In Worten	Grad	Sozialkompetenzen	Methodenkompetenzen		
Fallbeispiele, Einführung SchKG	beurteilen verstehen	K 3	Teamfähigkeit	Analytisches Vorgehen, Arbeitstechniken	6	
Tests & Repetition					2	
Total					8	